

Ondej,

Theodor

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 2292

1AR(RSHA) 135/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

P 023

O n d r e j

(Name)

Theodor

(Vorname)

5.5.11 Wien

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:1. Allgemeine Listen 2. Nachtr.

Enthalten in Liste N. - Sch. unter Ziffer ... 10.

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ... 1940 ... in
(Jahr)Wien 16, Brüsselgasse 45/47Nordheim/Heilbronn, Kapellenstraße 23

Lt. Mitteilung von SK NW, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)a) am: 1.6.64 an: Baden- Antwort eingegangen: 26.8.64
Württbg.

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom 10.8.64 in Oberdischingen Krs. Ehingen/Do.
.....
.....b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung
vom verstorben am:
in
Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KJ 1 - 1600/63

2
1 Berlin 42, den **1. Juni** 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Sonderkommission - Zentrale Stelle -
z.H. v. Herrn KHK Weida -o.V.i.A.-
714 L u d w i g s b u r g
Wilhelmstr. 1

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
RSHA wegen Mordes - NSG -
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-
sals der nachgenannten Person erforderlich:

..... **O n d r e j**
(Name)

..... **Theodor**
(Vorname)

..... **5.5.11 Wien**
(Geburtstag, -ort, -kreis)

..... **Nordheim Krs. Heilbronn, Kapeller**
(letzte bekannte Anschrift)
weg 23

Bemerkungen:

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage


(Mahlow) KOK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~XXXXXXXXXXXXXX~~
~~lauten richtig.~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

Oberdischingen, Kreis Ehingen

(ist verzogen am **30.11.63** nach **Oberdischingen, Krs. Ehingen**

von Nordheim

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am -- in --

beurkundet beim Standesamt --- Reg.-Nr. ---

Die gesuchte Person ist vermißt seit --

Todeserklärung durch AG ----

am --- Az. ---

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Kriminalaußenstelle
Biberach/Riß
Az.: II/Ko/491/64

Biberach/Riß, den 10.8.1964

Betr.: Aufenthaltsermittlung zu dem Ermittlungsverfahren
(GSTA bei dem Kammergericht Berlin 1 AR 123/63)
Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des
'RSHA wegen Mordes - NSG -

Bezug: Ersuchen des LKA Baden-Württemberg Sonderkommission
- Zentrale Stelle - Ludwigsburg Az.: SK. Zsd. III/14-
180/63

Aufgrund des Ersuchens des LKA Baden-Württemberg SK. ZSt.
Ludwigsburg vom 23.7.1964 wurde am 10.8.1964 der verh. Be-
zirksdirektor

O n d r e j, Theo-dor,
geb. 5.5.1911 in Wien,
Ehefrau: Ilona, geb. Pinter,
Kinder: 3 im Alter von 30, 27 und 22 Jahren
Eltern: Mathias Ondrej und Juliane geb. Banáter,
(beide gestorben)
Staatsangehörigkeit: Österreich
Religion: katholisch
Arbeitsstelle: ARAG - Allgemeine Rechts-
schutzversicherungs AG Haupt-
verwaltung Düsseldorf Nord,
Heinrichstr. 155
Verdienst: monatlich Gehalt DM 1 000.-- und
DM 200.-- Garantieprovision
wohnh.: 7931 Oberdischingen, Krs. Ehingen/Do.,
bei Landwirt Rapp
Vorstrafen: angeblich nicht vorbestraft

zur Dienststelle der KAST Biberach/Riß vorgeladen und zur Sache
vernommen.

" Ich bin in Wien geboren und im Elternhaus aufgewachsen.
Ich besuchte 5 Klassen Volksschule, 3 Klassen Hauptschule
und 4 Klassen Werksschule. Ich war ein guter Schüler. In der
Werksschule erlernte ich Automechanik und Maschinenbau. Ich legte
anschließend die Gehilfenprüfung ab mit sehr gutem Erfolg.
Im Anschluß war ich bis zum Jahre 1929 weiterhin bei der Fa.
Gräf & Stift Automobilbau in Wien beschäftigt. Am 10. März
1930 rückte ich freiwillig als Berufssoldat zum österr. Bundes-
wehr ein, und diente dort selbst bis 29. Juli 1933. Wegen Be-
teiligung für den Nationalsozialismus wurde ich mit Notverordnung

der Regierung Dollfuß entlassen. Ich erhielt keine Arbeitslosenunterstützung und Arbeitsverbot. Ich bestritt meinen Lebensunterhalt mit Schwarzarbeit auf Baustellen. Am 25. Juli 1934 beteiligte ich mich am Putsch gegen die Regierung Dollfuß. War bei der Besetzung des Bundeskanzleramtes in Wien beteiligt. Nach Fehlschlagen des Putsches wurde ich als Heeresangehöriger der Reserve vor ein Militärgericht gestellt. Nur dem Umstand, dass zwischen dem Deutschen Reich und dem damaligen Reich (Regierung) Schusnigg, ^{ein Einverständnis war} verdanke ich mein Leben. Ich wurde dann mit den nicht-Hingerichteten Kameraden zu schwerer Zwangsarbeit auf unbestimmte Zeit verurteilt. Ich war im Konzentrationslager Wöllersdorf untergebracht, bzw. inhaftiert. Ich wurde dann am 26.5.1936 krankheitshalber entlassen. Daraufhin beteiligte ich mich weiter gegen die Regierung und hätte am 12. 12.1936 neuerlich verhaftet werden sollen, bin aber noch rechtzeitig über die Tschechoslowakei nach Deutschland geflohen. In Deutschland wurde ich zur SS-Sammelstelle in Berlin und von dort zur SS-Edelweißstandarte abgestellt. Anschließend war ich im Reichsluftfahrtministerium, Abteilung Eisen und Stahl, bis etwa Ende März oder Anfang April 1938 beschäftigt.

Nach meiner Rückkehr nach Österreich im Jahre 1938 trat ich wieder in mein altes Regiment Hoch- und Deutschmeister ein und war dort Oberfeldwebel und Offiziersanwärter. Das Regiment wurde dann in das Regiment 134 umgewandelt. Ich gehörte diesem Regiment bis etwa Mitte des Jahres 1939 an. Nachdem meinem Gesuch als aktiver Offizier übernommen zu werden wegen meinem Alter nicht stattgegeben wurde, schied ich aus. Im August 1939 bewarb ich mich beim SD- Unter-Abschnitt Wien als Sachbearbeiter um Arbeit. Ich wurde von dort 1939/40 zur Führerschule nach Bernau bei Berlin abgestellt und habe den Führerlehrgang mit Rang 1 abgeschlossen. Ich wurde anschließend zum SS-Untersturmführer befördert. Anschließend gehörte ich als Hilfsreferent und Leiter der Abteilung III A Lagebericht und Nachrichten) beim Chef der Sicherheitspolizei und des SD Wien 4, Theresianogasse 4 an. Nachdem meinem Gesuch um Verwendung im Kriegseinsatz bei der Wehrmacht nicht stattgegeben wurde, meldete ich mich nach Rußland zur Partisanenbekämpfung. Ich gehörte vom August 1942 bis Ende 1943 der

4

Dienststelle des Kommandeurs der Sicherheitspolizei SD für Weißruthenien an, die dem Chef der Bandenkampfverbände unterstellt war. Anschließend wurde ich zum Amt VI (militärischer und politischer Nachrichtendienst) zur Gruppe VI E Sitz in Wien abgestellt. Von Januar 1944 war ich Nachrichtenoffizier für Bulgarien, Albanien und Mazedonien. Offiziell gehörte ich zur Deutschen Gesandtschaft in Sofia. Mein damaliger Deckname war Tobias O b e r m a i e r. Diese Tätigkeit übte ich aus, bis zum Zusammenbruch von Bulgarien im September 1944. Nach dem Rückmarsch wurde ich Verbindungsoffizier der Gruppe VI E zum Chef des Amtes VI Brigadeführer Schellenberg, abgestellt. Dort selbst war ich bis zur Einschließung von Berlin und habe mich auftragsgemäß zur Alpenfestung (Österreich) durchgeschlagen. Ende April 1945 war ich der letzte Stabschef der Gruppe VI E. Nach dem Zusammenbruch im Jahre 1945 konnte ich nicht nach Wien zurückkehren, da meine Wohnung noch am 21. Februar 1945 durch Bombenvolltreffer zerstört war. In den folgenden Jahren war ich als Hilfsarbeiter im Straßenbau, in der Forstverwaltung im Sägewerk und im Eisenwerk beschäftigt und später als Handelsvertreter. Seit dem Jahre 1953 bin ich nun in der Bundesrepublik Deutschland fest wohnhaft und tätig. Derzeitig bin ich, wie erwähnt, Bezirksdi- rektor bei der Allg. Rechtsschutzversicherungs-AG Düsseldorf, Sitz Direktion Ulm/Do., Zinglerstr. 1, Tel. 68184/85. Meine Privatnummer ist 07305/965.

Im Jahre 1941 habe ich vor dem Standesamt in Wien-Ost meine 1. Ehefrau, Elfriede, geb. Schanda, aus Wien, geheiratet. Aus dieser Ehe ist eine Tochter, Dagmar, geb. 3.5.1942, hervorgegangen. Diese Ehe wurde im gegenseitigen Einvernehmen 1955 oder 1956 vor dem Landgericht in Innsbruck geschieden.

Im Jahre 1956 oder 1957 habe ich meine jetzige Ehefrau Ilona, geb. Pinter aus Novisad vor dem Standesamt in Salzburg, Schloß Mirabel, geheiratet. Aus dieser Ehe gingen keine Kinder hervor. Ich habe jedoch bei meiner 2. Heirat 2 Stieftöchter, Helene und Margarethe T o p f, die meine Ehefrau aus ihrer 1. Ehe mitbrachte, angeheiratet. Der Vater Josef T o p f ist im letzten Krieg gefallen.

Ich beabsichtige, bis zu meiner Pensionierung etwas im Jahre 1975 in Oberdischingen oder im Lkrş. Ulm/Donau seßhaft zu bleiben, nachdem meine Dienststelle sich in Ulm/Do. befindet.

Abschließend erwähne ich noch, daß ich im Prozeß gegen die Angehörigen des Kommandeures der Sicherheitspolizei und -SD für Weisruthenien in Koblenz im Jahre 1963 und 1964, als Zeuge vernommen worden bin und abschließend vereidigt wurde.

Am 3. Juli 1964 wurde ich über Ersuchen des LG in Wien bei dem gegen die österr. Angehörigen der obengenannten Dienststelle als Beschuldigter beim AG in Ulm/Do, durch AGR. K e c k , vernommen."

Geschlossen:

Korn

Korn, KOM.

Laut diktiert, anerkannt
und unterschrieben:

Theodor Ondrej
t.
[Theodor Ondrej]

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 29. 2. 64

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Theodor Ondrey 1237726
Place of birth:
Date of birth: 5.5.11 Wien
Occupation: Ostuf. Amt VI Bef. Bl. 2/44
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef. -

2) Bef. Bl. SD 2/44 u. 1/42 (SD)

3) Anfragen v. 20.4.60 Kollenz, 14.6.60 München, 15.10.62 Düsseldorf

26/3.64

MAR. 2 1964

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

685663

Mitglieds-Nr.

Name:

Kudnyj

Zucker

Eingetrefen am

26. 11. 1931

Geburtsort

Hain

Heimatsgemeinde

Geboren am

5. 5. 1911

Ortsgruppe

Wien

Wien

Gau

Berlin

Bezirk

1. Bezirk

Beruf

Landwirt

Wachmann

Anschrift

Hain 15, Gellertg. 57

Neue Anschrift

Gemeinde Gellertg. 57

Wien; Wollschlangengasse 51/10.
verh., ledig, verwitw.

Ausgetreten am

0. 1. 38 n. Wien

Bemerkung:

L. G. L. L. L. v. 5. 5. 37 (P. 37) u. Gemeinde H. Kirm. 138/5 Berlin

L. G. L. 12. 38/85 n. Wien

Wien 2. 4/8 Br. Hain

Name: *Andrej* *Theodor*

Geborene: *Wechnann*
Verehlte:

Geb.-Datum: *5. 5. 11* Geb.-Ort: *Wien*

Mitgl.-Nr.: *685663* Aufnahme: *26. 2. 31*

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelöscht:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

7
Braunes Haus *4. 41/12* *v. Wien*
Wohnung: *Wien 16, Brünsgasse 45/47/18*
Ortsgr.: *Braunes Haus* Gau: *P. L.*

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.

Lt. RL./ vom

Wohnung: *nicht melden*

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.			Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	9.11.40.	Reichsschulh. Amt	9.11.40.		*	Eintritt in die H: 1.5.34 Eintritt in die Partei: 26.11.31 278923. 686663 5.5.11 209 Theodor Ondrej					
O'Stuf.	1.9.42.					Größe: 1,76		Geburtsort: Daim			
Hpt'Stuf.						H-3-A. Winkelträger *		SA-Sportabzeichen Olympia			
Stubaf.						Zoburger Abzeichen		Reiter/sportabzeichen Fahrabzeichen			
O'Stubaf.						Blutorden *		Reichsportabzeichen			
Staf.						Gold. HJ-Abzeichen		D. L. R. G.			
Oberf.						Gold. Parteiabzeichen Ehrenzeichen		H-Leistungsabzeichen			
Brif.						Totenkopfsing		D. A. d. NSDAP.			
Gruf.						Ehrendegen					
O'Gruf.						Julleuchter *					
Zivilstrafen:		Familienstand:		Beruf:		Parteitätigkeit:					
22 Jahre gel.		verh. 2.8.41		Arbeitsgeber:							
		Ehefrau: Mädchenname Geburtstag und -ort		Volksschule 5 Kl., 3 Kl. Hptsch.		höhere Schule					
		Parteiangehörig:		Fach- od. Gew.-Schule 3 Kl. am 2. 1. 41		Technikum					
		Tätigkeit in Partei:		Handelschule		Hochschule					
H-Strafen:		Religion: R. A.		Sachrichtung:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):					
		Kinder: M. W.		Sprachen:							
		1. 4. 1.3.5.42 4.		Führerschleife:							
		2. 5. 2. 5.		Ahnennachweis:		Lebensborn: *					
		3. 6. 3. 6.									
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:									

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit:
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	
HJ:			Gefangenschaft:	Deutsche Kolonien:
SA:			Orden und Ehrenzeichen: <i>H. V. K. M. M. Sch.</i>	
SA-Ref.:			Verw.-Abzeichen:	Besond. sportl. Leistungen:
NSKK:			Kriegsbeschädigt %:	
NSFK:				
Ordensburgen:				
Arbeitsdienst:				
SS-Schulen:	von	bis	Reichswehr: <i>19.3.30 - 28.7.33 J.N. 4</i>	Aufmärche:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Berne			Reichsheer: <i>31.5.38 - 20.1.39 J.N. 134</i>	Sonstiges:
Forst			Dienstgrad: <i>Stenphline</i>	
Bernau				
Dachau				

N. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen füngemäß auszufüllen)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich¹⁰
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

O n d r e j Theodor

Dienstgrad: SS-U'stuf H.Nr. 278.923

Gip. Nr. 49899

Name (leserlich schreiben): O n d r e j Theodor

in H seit 1.4.1934 Dienstgrad: SS-U'stuf. H.Einheit: SD-des RFSS

in SA von / bis / , in HJ von / bis /

Mitglieds-Nummer in Partei: 686.663, in H: 278.923.

geboren am 5. Mai 1911 zu Wien Kreis: Wien, VII

Land: Deutsches Reich jetzt Alter: 29 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnsitz: Wien, 16., Brüssलगasse Wohnung: 45-47/2/4/18

Beruf und Berufsstellung: hauptamtl. im SD-des RFSS, SS-Untersturmführer,

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichssportabzeichen Nr: 720.764, SA-Wehrabzeichen Nr: 001673782

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich,

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine

Österreichisches Bundesheer: 10.3.1930 von bis 29.7.1933

Freikorps / von / bis /

Reichswehr / von / bis /

Schutzpolizei / von / bis /

Neue Wehrmacht . . . J.R. 134 von 31.5.1938 bis 20.1.1939.

Letzter Dienstgrad: Oberfeldwebel d.R.

Frontkämpfer: / bis / ; verwundet: /

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Dienstausz. Bundesheer und Wehrmacht, Ostmark
und Sudeten Auszeichnung, Blutorden der NSDAP Nr: 2663

Personenstand (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden, XXXXX): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? JA - nein. nein

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - ~~nein~~ ja

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Bezirkshauptmannschaft Ottakring,

Wien, 16., Richard Wagnerplatz 19.

H e f t n r .

Lebenslauf:

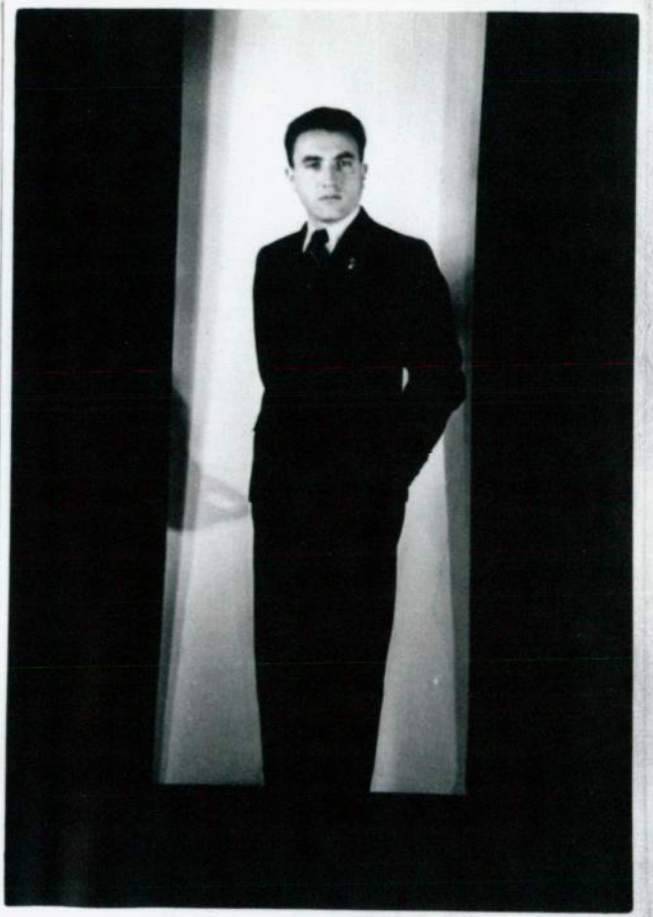
(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

J. Gubrij, geb. 5.5.1911 in Wien, völkisch, tätig Leipzig
5.8.1935-3.8.1936 in Leipzig und 3.8.1936 in
der Buchverlagsfirma Gubrij & Co. tätig, war als
Lehrer tätig. Am 10.3.1930 wurde ich in das
österreich. Bundesheer einberufen bis 29.7.1933 und wurde
wegen Verletzung für die U.S.V. & P. entlassen. Im Jahr 1925
wurde ich zum Mitglied d. österr. Arbeitervereins, Arbeiter-
bewegung bis 1928. Von dieser Zeit an gehörte ich dem
nationalsozialistischen Jugendverband, F. G. d. U.S.V. & P.
wurde ich 1931 bei Nr. 686.663, und zwar der
1. Klasse eingetragene. Nach meiner Entlassung wurde
ich zum Militär - bekam 44-Handbuch 89 überstellt. Ich war
bis zur Vollendung als Kriegsführer tätig und wurde
alsbald zum Führer als Kriegsführer bei der Bildung
des Bundesverbandes in Wien. Wurde zu
einem Jugendwart auf unbestimmte Zeit an-
gestellt, erhielt dann 22 Monate in österr. Arbeiter-
bewegung. Bis 1936 wurde ich wegen national-
sozialistischer Tätigkeit. Von Januar bis März
44-Tag. Berlin und dann beim Reichsführer.
Am 2.8.1938 wurde ich in der Arbeiter-
bewegung. Von Mai 1938 bis Januar 1939 war
als Oberführer bei der Arbeiterbewegung. Seit 1.2.1939
beim SD-NS RF 44 völkisch tätig.

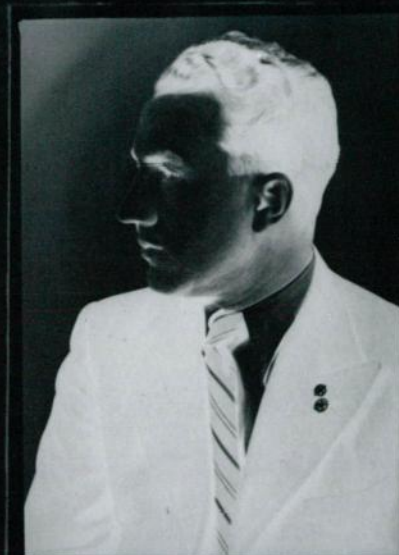
Am 31.1.1940 wurde mir von Führer
des Bundes der U.S.V. & P. erteilt,
Nr. 2663.

J. Gubrij

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



14
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: O n d r e j Vorname: Mathias
Beruf: Schneidergesch. Verkäufer Jähiges Alter: Sterbealter: 57 Jahre
Todesursache: An den Folgen eines Kriegsleiden.
Überstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: B a l b e r Vorname: Juliane
Jähiges Alter: 62 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 4 Großvater väterl. Name: O n d r e j Vorname: Mathias
Beruf: Landwirt und Schneidern. Jähiges Alter: Sterbealter: 78 Jahre
Todesursache: allgemeine Altersschwäche
Überstandene Krankheiten:

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: V o s t o u p a l Vorname: Maria
Jähiges Alter: 90 Jahre Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: unbekannt, Vorname:
Beruf: Jähiges Alter: Sterbealter:
Todesursache:
Überstandene Krankheiten:

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: B a l b e r Vorname: Anna
Jähiges Alter: Sterbealter:
Todesursache: *Wegen schwerer Krankheit*
Überstandene Krankheiten:

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Wien, den 3. Dezember 1940
(Ort) (Datum)

Die Unterschrift der zukünftigen
Chefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Theodor Grünberg
(Unterschrift)
SS-Untersturmführer
(Ondrej Theodor)

1 AR (RSHA) 135/ 65

V.

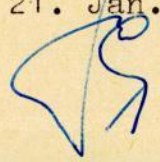
1. Vermerk

O n d r e j wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Nach dem Bef.Bl. 2/ 44 gehörte er dem Amt VI (Auslandsnachrichtendienst) an. Lt. Kartei der Zentr. St. war er auch bei der EG B. Verfahren: 27 c Vr 7511/62 LG f.Str. Wien. (betr. KdS Weissruthenien) Nach eigenen Angaben zu 1 AR 123/ 63 GSTA b.Kammerger.Berlin (Vernehmung beigeheftet) war er bis Ende 1943 beim BdS Weissruthenien, dann im RSHA bei der Gruppe VI E (Mitteleuropa) mit Sitz in Wien.

2. ✓ Als AR-Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Ondrej, bzw. der Tätigkeit von VI E keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 21. Jan. 1965



Landesministerium für Inneres
Gruppe Stadtpolizei
Abteilung 2 C

2. H.
N - SCH

+

O n d r e j Theodor
5. 5. 1911 Wien geb.,
Österreicher
ent. W i e n 10., Laxenburgerstrasse 81 whg.

SS-Obersturmführer

P : 685.663

SS: 278.923

Blutordensträger Nr. 2.663

Vorakt 20 : 91.758

Lt. Standesamt Wien-Stadt Nr. 2808/47 am 22.4.1945
verstorben.

Po 23

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Stadtpolizei
Abteilung 2 C

1AR(RSHA)

2. H.
N - SCH

135/65

+

O n d r e j Theodor

5. 5. 1911 Wien geb.,

Österreicher

abt. W i e n 10., Laxenburgerstrasse 81 whg.

SS-Obersturmführer

P : 685.663

SS: 278.923

Blutordensträger Nr. 2.663

Vorakt 20 : 91.758

Lt. Standesamt Wien-Stadt Nr. 2808/47 am 22.4.1945
verstorben.

Vfg.

Zentrale Stelle
23. NOV. 1970
Ludwigsburg

1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. NOV. 1970
Turmstraße 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Wint
Oberstaatsanwalt

2) 2 Monate

1) Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 12.1.71

Wint

ESTA.

2) Hier austragen.